

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	20.01.2009	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Beratung des Haushalts und des Stellenplans 2009 für den Stab Dezernat 2 auf der Grundlage des am 20.11.2008 in den Rat eingebrachten Haushaltsplanentwurfs**

### Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2009 mit den Plandaten für die Jahre 2009 bis 2012 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen**

der Produktgruppe 11.01.19, Verwaltungsleitung - Dez. Schule/Bürger/Kultur, wird zugestimmt.

2. Dem **Teilergebnisplan** der

Produktgruppe 11.01.19 (im Jahr 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 322.031 €) wird zugestimmt.

3. Dem **Teilfinanzplan A** der

Produktgruppe 11.01.19 (im Jahr 2009 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 668 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €) wird zugestimmt.

4. Den allgemeinen Bewirtschaftungsregeln für den Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt (Haushaltsplan Band I Seiten 22 - 25). Spezielle Bewirtschaftungsregeln sind nicht vorhanden.

5. Dem Stellenplan 2009 für den Stab Dezernat 2 wird zugestimmt. Die Veränderungen gegenüber dem Stellenplan 2008 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

### Begründung:

Ab dem Haushaltsjahr 2009 wird der produktorientierte Haushalt der Stadt Bielefeld auf der Basis eines doppischen Rechnungswesens nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erstellt.

Als Grundlage für diesen ersten Bielefelder NKF-Haushalt wurden in einem dezentralen Verfahren bis zum Ende des Jahres 2007 verwaltungsweit im Rahmen des sog. NKF-Roll-out Produktgrup-

pen gebildet sowie die dazugehörigen Ziele und Kennzahlen benannt. Darüber hinaus wurden Kostenstellen, Kostenträger und deren Verrechnungen für alle Organisationseinheiten als Basis für diesen NKF-Haushalt aufgebaut.

Nach Vorstellung und Diskussion der Roll-out-Ergebnisse in den zuständigen politischen Gremien sind im Rahmen der Aufstellung des NKF- Haushaltsplanes die Planwerte von den Fachämtern ermittelt und dann zentral vom Amt für Finanzen und Beteiligungen im SAP-System erfasst worden.

Vorbehaltlich der Festlegungen in den allgemeinen und ggf. speziellen Bewirtschaftungsregeln dürfen die in den einzelnen Aufwandspositionen der Produktgruppen-Teilergebnispläne enthaltenen Ermächtigungen in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt ggf. für die in den einzelnen Auszahlungspositionen der Produktgruppen-Teilfinanzpläne A und B enthaltenen Ermächtigungen für Investitionen sowie für das Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen.

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.19, Verwaltungsleitung - Dez. Schule/Bürger/Kultur, (Haushaltsplan Band II Seiten 103 - 109):**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile 16:

Es handelt sich hier um Aufwendungen, die für die Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs des Stabs Dezernat 2 erforderlich sind (im Wesentlichen Mieten für Büros und EDV-Ausstattung, Geschäftsausgaben, Ausstattungsgegenstände, soweit sie als Aufwand zu buchen sind).

Zeilen 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese Erträge und Aufwendungen werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A - Zahlungsübersicht -:

Zeile 9:

Es handelt sich um Ausgaben für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Dr. Pohle  
Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.